



Abschied aus Bielefeld: Am 1. Juli tritt »Banker« Johann-David Starck eine neue Arbeitsstelle in Hamburg an.

Foto: Jörn Hannemann

Käpt'n bald am Jungfernstieg

TSG Altenhagen-Heepen: Johann-David Starck wechselt im Juli beruflich nach Hamburg

■ Von Jörg Manthey

Bielefeld (WB). Ein irritierender Gedanke: Am 7. Mai soll wirklich sein letztes Heimspiel im Dress der TSG Altenhagen-Heepen sein? Seit Johann-David Starck einen Ball in der Hand halten kann, hat er dem Verein die Treue gehalten. Nun nimmt der »Banker« zum 1. Juli eine neue berufliche Herausforderung wahr.

Den Kapitän des Handball-Drittligisten zieht's zum Hamburger Jungfernstieg; die Promenadenstraße schlechthin in der Hansestadt. Eine Chance, die er nicht verpassen möchte. Dieser einschneidende Schritt steht ihm bevor. Der 28-Jährige wird senti-

mental, die Stimme brüchig, wenn er den Abschiedsgedanken zu sehr zulässt. »Nein, pendeln tue ich mir nicht an. Ich werde mir dort einen Verein suchen. Nach dieser Saison ist hier definitiv Schluss«, bekräftigt »Staxx« seinen Entschluss, einen weiteren Schritt auf der Commerzbank-Karriereleiter zu erklimmen. Es wird bei seiner künftigen Privatkundschaft an der Alster (noch) vermöglicher zugehen.

»Ich bin hier groß geworden, habe alles gesehen und ein riesiges Netzwerk. Hamburg wird meinen Horizont sicher erweitern«, freut sich Johann-David Starck auf dem Umzug. Dort wird er eine Wohngemeinschaft mit einem seiner besten Freunde bilden: Bastian Bärenfänger, ein TSG-Weggefährte aus Jugendtagen.

Wie es sportlich mit ihm weitergeht, weiß er noch nicht. Einen Drittliga-Vertreter weist Hamburg schließlich nicht auf, und in den unteren Klassen ist der Norden leistungsschwächer als der Westen. »Vielleicht versuche ich es nochmal in der 2. Liga auf Rechtsaußen. Oder ich fahre etwas zurück, schließlich wird der Job da zeitaufwändiger«, sinniert er.

Mit Starck wird Altenhagen-Heepen

Trainings-Spiel-Gemeinschaft eine Integrationsfigur verlieren, das verrät nicht nur das Zahlenwerk. 116 Spieler haben seit 1993 das Trikot der TSG getragen. Den Rekordwert mit 245 Partien weist noch der inzwischen zurückgetretene Christian Grunow auf. Doch gleich dahinter folgt mit 233 Begegnungen Starck, der im Jahr

2000 seinen ersten Zweitligaeinsatz hatte. Seine 793/29 erzielten Tore stellen zugleich den Spitzenwert aller dar. Er könnte den Teuto als absoluter »Rekordmann« verlassen.

»Hamburg ist eine tolle Stadt. Ich denke, ich werde da gut hinpassen«, sagt Starck. Doch die TSG, verspricht er, werde immer »eine Herzensangelegenheit« bleiben. Und sein erster Abschied überhaupt muss ja auch nicht dauerhaft sein...

Indes trägt sich ein weiterer Spieler mit Abwanderungsgedanken, nachdem seine Rückraum-Spielanteile in dieser Saison erneut unbefriedigend ausgefallen sind. Abwehrhüne Moritz Schneider, der zurzeit an seiner Masters-Abschlussarbeit schreibt, ließ anlässlich des Kreispokals durchblicken: »Es ist gut möglich, dass ich die TSG verlassen werde.«

»Ich denke, ich passe da gut hin.«

Johann-David Starck

Theesens »A« verliert Finale

Bielefeld (WB). Beim 11. Opel-Hagemann-Cup in Steinhagen haben sich die Fußball-A-Junioren des VfL Theesens erst im Endspiel geschlagen geben müssen. Die Schützlinge von Trainer Olaf Tödtmann, die sich zuvor in fünf Gruppenspielen keinen Punktverlust erlaubt hatten, verloren mit 1:2 gegen den Vorjahressieger SC Verl (Landesliga). Der Westfalenligist von der Gaudigstraße wurde damit nach Rang zwei in Neubeckum zum zweiten Mal binnen einer Woche »Vize«.

BSKC fällt auf Abstiegsplatz

2:1-Heimsieg ein Rückschlag für Sportkegler

Bielefeld Die erste »Entscheidungsschlacht« um den Nichtabstieg ist für die Sportkegler des BSKC I im Kegelcenter Elpke nicht wie gewünscht zu Ende gegangen. Das Match in der NRW-Liga gegen den Tabellenachten SK Hürth I konnte zwar klar gewonnen werden, doch die beiden letzten Kugeln auf vom Gast vorgelegte 799 Holz entschieden über die wichtige Zusatzwertung. Mit sieben Holz

konnte Andreas Fichtner lediglich gleichziehen. Jörg Meyer wurde eine dicke Fünf (und damit 798 Holz) zum Verhängnis. Dem Gast gelangen damit die wichtigen 31 Punkte in der Zusatzwertung. Damit verbuchte der BSKC I trotz einer klaren 5018:4758 Holz-Führung nur einen 2:1-Punktsieg.

Dafür hatten in prächtiger Verfassung Alexander Mirus (889 Holz nach 385 Geräumten) und

Marc Budde (879 bei 377 Geräumten) gesorgt. Bernd Knoke steuerte gute 834 Holz und neun Einzelwertungspunkte bei. Detlef Tönsmann (819) fügte acht weitere hinzu. Die SK Hürth konnte mit diesem Teilerfolg Rang acht und damit den Abstiegsplatz an den BSKC abgeben. In den ausstehenden sechs Spielen dürfte das Unterfangen Nichtabstieg zu einer schwierigen Mission werden.

Neue Torjägerin für Kristianstad

Noch Karten für »Weltklasse 2011«

Bielefeld (WB). Es gibt noch Eintrittskarten für das bestbesetzte Frauen-Hallenfußball-Turnier der Welt in Jöllnbeck. Am kommenden Wochenende erwartet die Besucher ein besonderes Ereignis in einem besonderen Jahr: dem der Frauenfußball-Weltmeisterschaft in Deutschland.

Am 15./16. Januar treffen die beiden Champions League-Sieger der Jahre 2009 und 2010, der FCR 2001 Duisburg und Turbine Potsdam bei »Weltklasse 2011«, dem 32. Turnier um den Pokal der Sparkasse Bielefeld, auf namhafte Konkurrenz aus der Bundesliga und den skandinavischen Topligen.

Groß ist die Vorfreude nicht nur bei den deutschen Teilnehmern. Gerade die ausländischen Klubs sind gespannt auf das ungewöhnliche Aufeinandertreffen mit den internationalen Stars und den frauenfußballbegeisterten Zuschauern, die dieses Turnier alljährlich prägen und schon so mancher Spielerin zu Gänsehautmomenten verholfen haben.

Der schwedische Vorjahresfinalist Kristianstads DFF hat im Dezember noch einmal auf dem Transfermarkt zugeschlagen. Neu im Kader ist die 23-jährige Stürmerin Elin Nilsson. Sie kommt vom

Zweitliga-Spitzenklub Östers IF aus Växjö, hat jedoch ein Jahr zuvor noch ganz andere Erfahrung gesammelt – als »Legionärin« beim finnischen Verein Åland United. Ein äußerst erfolgreiches Jahr. Mit ihren 13 Toren schoss Nilsson die »Insel-Finninnen« zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte zum Titelgewinn. Und. Als zweitbeste Torschützin der »Söderetta«, der 2. Liga Süd, konnte sie in der abgelaufenen Saison ihre Qualitäten unter Beweis stellen. Trotz ihrer 18 Tore in 21 Spielen fehlte Östers IF zum Saisonende ein Punkt zum Aufstieg. Jetzt soll sie neben der Isländerin Margrét Lára Vívardsdóttir (beste Spielerin bei »Weltklasse 2008«) für Tore bei Kristianstad sorgen.

Nach Jöllnbeck reisen die Südschwedinnen mit einem kleinen Web-TV-Team, das die Mannschaft die ganze Saison über im Internet präsentieren wird.

Bis zum 14. Januar sind Tickets exklusiv noch bei den Vorverkaufsstellen, dem Sportladen »Strafraum« in der Bielefelder Innenstadt (Karl-Eilers-Straße 11) und in Jöllnbeck im »Reisebüro Joneleit« (Dorfstraße 16) erhältlich. Für Kurztouren hält der Veranstalter an der Tageskasse weitere Tickets bereit. Alle Informationen zum Turnier und den Pokal der Sparkasse Bielefeld sowie der Online-Ticketverkauf im Internet:

@ www.frauenturnier.com

Handball

Männer Bezirksliga St. 2

VfL Sassenberg - HT SF Senne	26 : 35
1. Spvgg. Hesselteich	12 9 1 2 308:279 19:5
2. TuS Brockhagen II	12 9 0 3 379:326 18:6
3. HT SF Senne	12 9 0 3 356:315 18:6
4. Warendorfer SU	12 6 2 4 319:307 14:10
5. SG Sendenhorst	12 6 2 4 307:298 14:10
6. Everswinkel II	10 6 1 3 286:271 13:7
7. TG Herford	12 4 3 5 324:315 11:13
8. TV Kattentenne	12 4 3 5 324:315 11:13
9. Altenhagen-Heepen II	10 4 2 4 245:245 10:10
10. Bi./Jöllnbeck III	12 3 3 6 295:324 9:15
11. TG Horste II	12 3 2 7 319:354 8:16
12. HSG Spradow II	12 3 2 7 297:333 8:16
13. Schrottingh.-Bab.	11 2 1 8 248:289 5:17
14. VfL Sassenberg	11 1 0 10 265:313 2:20

Frauen Landesliga St. 1

Lahde/Q. - Spvgg. Steinhagen II	21 : 29
1. HSG Hüllhorst	11 11 0 0 291:202 22:0
2. North./Mindener	11 10 0 1 298:219 20:2
3. TuRa Elsen	11 6 3 279:247 14:8
4. VfB Holzhausen II	11 4 4 3 306:282 12:10
5. SV Steinhagen II	11 6 0 5 265:254 12:10
6. Schrottingh.-Bab.	11 5 2 4 235:232 12:10
7. TG Herford	11 4 1 6 215:233 9:13
8. Lahde/Q.	11 3 2 6 267:266 8:14
9. TSV Halten II	11 3 2 6 237:264 8:14
10. VfL Mennighüffen	11 3 1 7 192:247 7:15
11. TG Horste	11 3 0 8 211:250 6:16
12. TV Hille	11 1 0 10 179:274 2:20

Basketball

Oberliga U 16 männlich

1. BBG Herford	7 7 0 0 566:398 14
2. SVD 49 Dortmund	8 6 2 0 583:545 14
3. TV Friesen Telgte	7 6 1 0 604:411 13
4. Detmolder TV	8 5 3 0 502:474 13
5. TSVE Bielefeld	8 4 4 0 546:494 12
6. TV Werne	8 3 5 0 497:513 10
7. BC Langendreer	8 3 5 0 442:484 10
8. SSV Hamm	8 1 7 0 490:595 9
9. Paderborns Baskets II	8 0 8 0 389:705 8

Eishockey-Bezirksliga NRW

1. Kristall Lippestadt	9 8 68:19 21
2. SV Brackwede	8 8 68:23 21
3. ESV Bergkamen	7 7 73:15 18
4. Lippe-Hockey Hamm 1b	9 4 46:8 9
5. ESC Paderborn	6 35:34 6
6. EHC Netphen 1b	5 23:43 3
7. TSVE Bielefeld	8 12:122 0



Arminias U 23 jubelt mit, hinten von links: Hannes Scholz, Christian Santos, Patrick Elguth, Benjamin Kolodzig, Dominik Schwertel, Drasen Savic, Gianluca Marzullo, Betreuer Fischer, Daniel Scherning sowie vorne von links: Christopher Heermann, André Kording und Daniel Barton. Fotos (2): Pape

Heermann ein starker Völzow-Ersatz

Arminias U 23 gewinnt 30. Oeynhausener Pressepokal

Bielefeld (WB/jm). Arminias U23 hat zum dritten Mal hinter-einander das Hallenturnier um den Oeynhausener Pressepokal gewonnen. Bei der 30. Auflage setzte sich der von Co-Trainer Daniel Scherning betreute Regionalligist in einer Neuaufgabe des Vorjahresfinals mit 2:1 gegen den SV Hausberge durch. »Endlich mal wieder ein Erfolgserlebnis«, freute sich Teamleiter Hannes Scholz über den Auftritt, der mit Pokal, Sekt und Umschlag belohnt wurde. »Damit haben wir ein bisschen die Blamage bei den Stadtmeisterschaften ausgemerzt.«

Arminias U 23 setzte ein: Völzow, Heermann, Ellguth, Kording, Kolodzig, Schwertel, Marzullo, Santos, Barton, Savic.

zung zu. An seine Stelle trat mit Christopher Heermann aber ein vorzüglicher »Ersatz«. Der Feldspieler, auch zweifacher Torschütze, hielt den Laden dicht.

Vorrundenergebnisse: DSC Arminia – Stift Quernheim 3:0 (Tore: Barton, Heermann, Santos), DSC Arminia – SC Herford 1:0 (Tor: Heermann), DSC Arminia – FC Bad Oeynhausener 1:2 (Tor: Kolodzig). Halbfinale: DSC Arminia – Weserspucker 3:1 (Tore: Schwertel, Kording, Barton). Endspiel: DSC Arminia – SV Hausberge 2:1 (Tore: beide Schwertel).



Christopher Heermann tat sich als Torschütze und Keeper hervor.